

Zukunftstag

Berufsorientierung für Mädchen und Jungen



Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

gute Ideen setzen sich durch. Dazu gehört der Zukunftstag, der schon seit 2001 ein bundesweiter Aktionstag ist.

Jedes Jahr im April laden wir Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren ein, damit sie sich ein Bild von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Leibniz Universität Hannover machen können.

Welche Fächer kann man hier studieren und wie sieht der Alltag unserer Studenten aus? Was ist anders an einer Universität im Vergleich zur Schule?

Als Ökonomen möchten wir unsere Gäste natürlich auch für das Thema ‚Wirtschaft‘ begeistern. Wir haben über Start ups und Steuersünder diskutiert, Marken und Märkte beleuchtet und im letzten Jahr das wichtige Zukunftsthema ‚Digitalisierung‘ erörtert.

Der bevorstehende Zukunftstag in unserer Fakultät soll unter dem Titel „Mit Essen spielt man nicht!“ Fakten und Hintergründe auf einem weltweiten Agrarmarkt untersuchen. Bei einer ‚Schnuppervorlesung‘, dem gemeinsamen Mittagessen in unserer Mensa und im Gespräch mit Studierenden haben Sie Gelegenheit, das echte Studentenleben kennenzulernen.

Schauen Sie doch am besten gleich in das Programm. Ich würde mich freuen, wenn Sie am 26. April bei uns zu Gast sind.

Prof. Dr. Jens Robert Schöndube
Dekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät



Wir sind dabei!
Donnerstag, 26. April 2018
Zentrale Anmeldung unter:
<https://www.studienberatung.uni-hannover.de/zukunftstag.html>



Fotoia.com

"Mit Essen spielt man nicht!"

Äpfel aus Argentinien, Weintrauben aus Südafrika, Zwiebeln aus China – das ist heutzutage Alltag in vielen Supermärkten. Was wir täglich essen, wächst größtenteils nicht mehr auf Feldern aus der eigenen Region. Der Handel mit Lebensmitteln hat sich in den letzten Jahrzehnten zunehmend globalisiert.

Agrarrohstoffe werden in sogenannten Warentermingeschäften an der weltweit wichtigsten Börse für Agrarprodukte, der CBOT in Chicago, gehandelt. Zahlen belegen, dass in den vergangenen Jahren der Anteil der kommerziellen Händler, die tatsächlich Weizen handeln, erheblich sank, während Spekulationsgeschäfte zunahmen.

Welche Auswirkungen hat ein globalisierter Handel mit Nahrungsmitteln auf die weltweite Ernährungssicherheit? Können wir mit unseren Kaufentscheidungen eine Landwirtschaft fördern, die die Umwelt schont, Arbeitsplätze erhält und gleichzeitig auf wirtschaftliche Weise die steigende Nachfrage nach Agrargütern bedient?

Beeinflussen spekulative Geschäfte an der Börse die realen Preise für Agrargüter auf dem Weltmarkt? Welche Folgen haben Preissteigerungen für die Bevölkerung in Ländern, in denen Menschen nicht wie in Deutschland 11%, sondern fast 60% ihres Haushaltsbudgets für Lebensmittel aufbringen müssen?

Wir bieten ökonomische Fakten und fördern das Verständnis für ein Thema, das uns auch als Konsumenten betrifft. Eine „Schnuppervorlesung“, Studenten im Dialog und das gemeinsame Mittagessen in der Mensa runden das folgende Programm ab:

- 9.00 Uhr Eröffnung durch den Dekan
- 9.05 Uhr Information zum Ablauf und Vorstellung der Teilnehmer
- 9.30 Uhr „Was hat unser Essen mit Handelspolitik zu tun?“
Vortrag und Diskussion
- 10.15 Uhr Pause
- 10.30 Uhr Studentenleben zwischen Klischee und Wirklichkeit
Studenten im Dialog
- 11.15 Uhr „Nahrungsmittelspekulation – ökonomisch sinnvoll oder ethisch bedenklich?“
Vortrag und Diskussion
- 12.00 Uhr Campusrundgang und gemeinsames Foto
- 12.45 Uhr Schnuppervorlesung ‚Marketing‘ im Großen Hörsaal
- 13.15 Uhr Gemeinsames Mittagessen in der Mensa ‚Contine‘
- ca. 13.45 Uhr Abschluss und Übergabe der Teilnahmebestätigungen



Treffpunkt: 9.00 Uhr
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Conti Campus
Königsworther Platz 1
Gebäude 1501 (EG)
Niedersachsensaal